

Beschreibung des electro-pneumatischen Zimmer-Telegrafen.

Unter den Stellen die Fig. 1-6 von, mitzusehen:

Fig. 1. das Element im Bspnill,

Fig. 2. das Tableau,

Fig. 3. Längsaufschliss des Tableau,

Fig. 4. Lauterwerk,

Fig. 5. Bspnill . . . } das Taster.
Fig. 6. Vor dem Odpnill } das Taster.

Fig. 5. Taster 1: Ventilvorl. im Bspnill, besaß von mir aus, ein dritter von Gummiballonen G in einem Zinnschlauchgefäß H . Das Druckventil I ist eingebaut auf der Platte P , welche durch Niederdruck an auf den Ballon G und drückt ihm Kraft durch eines dieser Ballone fig. 2 und 3 in das Element Fig. 1, von wo dann durch die statische Druckleitungstrichtung die bediente statische Glocke Fig. 4 in Betrieb gesetzt wird.

In dem Druckventil I befindet sich ein kleiner Röhr, welches dazu dient, dass concomitante Luft, ballon hält zu entfließen.

Das Röhr R , durch welches die Luft in das Tableau geführt wird, ist unverrückbar und kann, je nachdem für gewisse oder geringere Entfernung, mehr oder weniger Luft abgezweigt werden, welche in den Ballon füllungsgefährdet oder freien geprägt werden.